

Versammlung der Einwohnergemeinde Müntschemier

Samstag, 2. Dezember 2017, 14.00 Uhr
in der Turnhalle

Vorsitz:	Raynald Richard	Gemeindepräsident
Protokoll:	Alexander Schaer	Gemeindeschreiber

Zusammengerufen durch Publikation im Anzeiger Region Erlach in der Nummer 43 vom 27. Oktober 2017. Nach dem Gemeindestimmregister, welches an der Gemeindeversammlung öffentlich aufliegt, zählt die Gemeinde 781 Stimmberechtigte, nämlich 398 Frauen und 383 Männer. Die heutige Versammlung zählt 106 anwesende Stimmberechtigte. Davon sind 40 Frauen und 66 Männer. Das entspricht einer Anwesenheit von 13,6 Prozent aller Stimmberechtigten. Nach Geschlechtern getrennt sind die Frauen mit 10,1 und die Männer mit 17,2 Prozent an der Gemeindeversammlung vertreten.

BEGRÜSSUNG

Gemeindepräsident *Raynald Richard* heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen und eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass diese formgerecht einberufen worden ist und die Unterlagen zu den Traktanden ab dem 27. Oktober 2017 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt sind sowie am 20. November 2017 das Informationsblatt mit zusammenfassenden Informationen zu allen Traktanden an die Haushalte verteilt worden ist. Ferner macht er darauf aufmerksam, dass eine allfällige Verletzung von Zuständigkeits- und/oder Verfahrensvorschriften umgehend zu beanstanden wäre, wobei eine pflichtwidrige Unterlassung den Verlust des Beschwerderechts zur Folge hätte. Ferner erinnert er daran, dass Beschlüsse der Versammlung innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg angefochten werden können.

Raynald Richard macht darauf aufmerksam, dass an der Versammlung alle Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt sind, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sofern sie nicht wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche entmündigt worden seien. Die Umfrage ergibt keine Anwesenden, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllten.

Als Stimmenzählende werden *Nadine Niklaus* sowie *Jürg Weidmann* vorgeschlagen. Es gibt keine Einwände gegen diesen Vorschlag und keine Gegenkandidaturen. Die Stimmenzählenden werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Traktandenliste wird einstimmig genehmigt; es werden keine Änderungswünsche angebracht.

VERHANDLUNGEN

79 08.0111 **Voranschlag
Budget 2018**

Referentin: Sandra Berner



Budget 2018

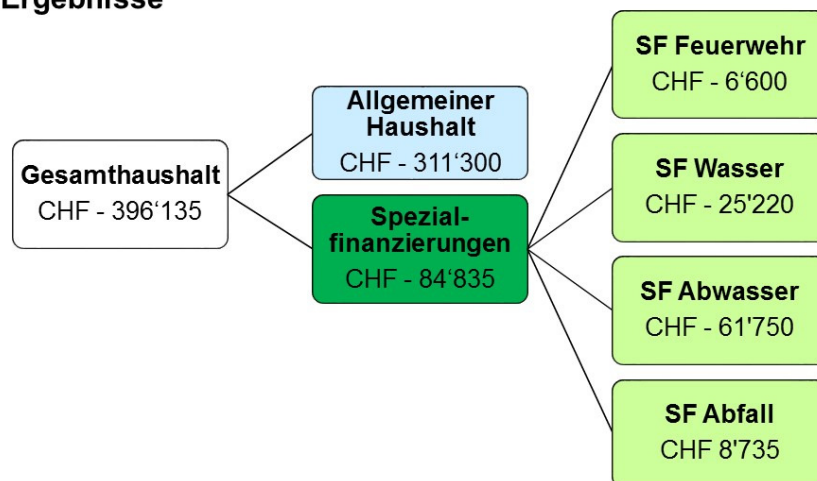
Eckdaten

Steueranlage	unverändert	1.79
Liegenschaftssteuer	unverändert	1.2‰
Feuerwehrrersatzabgabe	unverändert	8% der Staatssteuern max. CHF 450
Hundetaxe	unverändert	CHF 50



Budget 2018

Ergebnisse





Budget 2018

Vergleich mit Vorjahr

	2018	2017	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	-802'340	-664'600	+137'740
1 Öffentliche Ordnung+Sicherheit	-56'550	-52'100	+4'450
2 Bildung	-1'134'550	-1'112'600	+21'950
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-65'850	-49'100	+16'750
4 Gesundheit	-2'200	-1'400	+800
5 Soziale Sicherheit	-1'126'900	-1'056'500	+70'400
6 Verkehr	-349'850	-352'600	-2'750
7 Umweltschutz und Raumordnung	-141'610	-123'100	+17'910
8 Volkswirtschaft	-123'900	-18'700	+105'200
9 Finanzen und Steuern	+ 3'492'450	+ 3'398'600	+93'850
Ergebnis	- 311'300	32'100	



Budget 2018

Investitionen 2018

Allgemeiner Haushalt	950'000
• Sanierung Gemeindehaus	100'000
• Sanierung Glockenturm	150'000
• Südumfahrung; Teil Strasse und Beleuchtung	600'000
• Ortsplanungsrevision	50'000
• Planung Neubau Feuerwehrmagazin	50'000
Spezialfinanzierung Feuerwehr	250'000
• Fahrzeug für Personentransporte	100'000
• Fahrzeug Atemschutz	150'000
Spezialfinanzierung Wasser	800'000
• Südumfahrung; Teil Wasser	800'000
Spezialfinanzierung Abwasser	1'140'000
• Südumfahrung; Teil Abwasser	1'100'000
• ARA Ins, Investitionskostenbeitrag STEP Marin	40'000



Budget 2018

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)



Investitionen Steuerhaushalt 2018-2022
(gerundet)

5'100'000

→ *Folgekosten der Investitionen* *ø 135'000/Jahr*

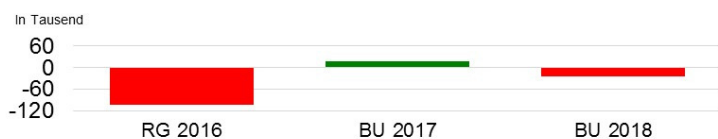
→ *Jährliche Defizite tragbar* *ø 100'000/Jahr*

→ *Mittelfristig keine Steuererhöhung*



Budget 2018

Spezialfinanzierung Wasser



Investitionen SF Wasser 2018-2022
(gerundet)

2'100'000

Aktuelle Gebühren

- Grundgebühren pro Anschluss 200
- Grundgebühren pro Wohnung/Gewerbe/Landwirtschaft 120
- Verbrauchsgebühr 1.40/m³

→ *Mittelfristig keine Gebührenanpassung nötig*



Budget 2018

Spezialfinanzierung Abwasser



Investitionen SF Abwasser 2018-2022
(gerundet)

4'200'000

Aktuelle Gebühren

- Grundgebühren pro Anschluss 200
- Grundgebühren pro Wohnung/Gewerbe/Landwirtschaft 140
- Verbrauchsgebühr 1.75/m³

→ *Hohe Folgekosten der Investitionen*
(Abschreibungen über 80 Jahre)

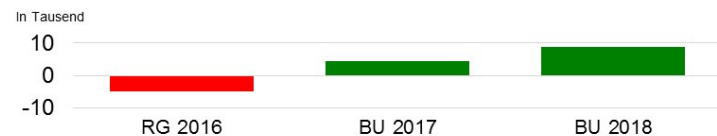
ø 50'000/Jahr)

→ *Mittelfristig Gebührenanpassung nötig*



Budget 2018

Spezialfinanzierung Abfall



Investitionen SF Abfall 2018-2022

keine

Aktuelle Gebühren

- Grundgebühren pro Person 60
- (max. 300 pro Haushalt)

→ *Mittelfristig keine Gebührenanpassung nötig*



Budget 2018

Antrag des Gemeinderates:

- Steueranlage für die Gemeindesteuern auf 1,79 Einheiten
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuer auf 1,2 ‰.
- Die Genehmigung des Budgets 2018 mit einem **Gesamtaufwandüberschuss von CHF 311'300**

Diskussion:

Jakob Wettstein-Ruh vermisst im Informationsblatt die Gesamtausgaben bzw. -einnahmen; diese seien zum ersten Mal nicht publiziert worden. *Sandra Berner* weist darauf hin, dass die wichtigsten Positionen im Informationsblatt publiziert worden seien und ferner ein detailliertes Budgetheft auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt habe bzw. auf der Homepage aufgeschaltet worden sei. *Raynald Richard* ergänzt, dass die erwähnten Zahlen auf Seite 6 des Informationsblatts enthalten seien. *Jakob Wettstein-Ruh* insistiert, dass die erwähnten Zahlen in seinem Exemplar des Informationsblatts nicht enthalten seien. *Sandra Berner* erklärt daraufhin, dass in diesem Fall wohl zwei Versionen des Informationsblatts versendet worden seien.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

**80 05.0001 Gesetze, Dekrete
Reglement über die Benützung der Schulanlage und des Schulareals**

Referent: Urs Zimmermann

Urs Zimmermann erläutert den Anwesenden die Beweggründe für die Revision des Reglements sowie die Verfahrensgeschichte des zur Abstimmung stehenden Entwurfs.



Traktandum 3

- 22. Mai 2017 – 11. Juni 2017: Vernehmlassung
- 20. Juni 2017: Sitzung Datenkoordination mit den Vereinen
- 19. September 2017: Präsentation des überarbeiteten Entwurfs an Ausschuss der Vereine



Das neue Reglement widerspiegelt den aktuellen Schulbetrieb.

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Müntschmier vom 2. Dezember 2017

6

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des neuen Reglements über die Benützung der Schulanlage und des Schulareals.

Diskussion:

Stefan Bircher dankt dem Gemeinderat im Namen der Vereine für die Möglichkeit der Mitwirkung und die Ausarbeitung eines grundsätzlich sehr guten Reglements. Die einzige Ausnahme stelle Art. 16 Abs. 2 dar, welcher nach der Präsentation vom 19. September 2017 ins Reglement aufgenommen worden sei. Diese Bestimmung mache keinen Sinn. Erstens sei der finanzielle Gewinn für die Gemeinde minim, die finanzielle Belastung für die Vereine jedoch erheblich, zweitens werde vergessen, dass die Vereine auch Steuern bezahlen und drittens würden die Vereine oft bei Gemeindeanlässen mithelfen, ohne dafür Geld zu verlangen. Dieses unkomplizierte Verhältnis zwischen der Gemeinde und den Vereinen solle erhalten bleiben und nicht durch ein ewiges Abrechnen verkompliziert werden. *Stefan Bircher* stellt daher den **Antrag auf ersatzlose Streichung von Art. 16 Abs. 2.**

Raynald Richard erklärt die Beweggründe des Gemeinderates, die zur einstimmigen Aufnahme von Art. 16 Abs. 2 geführt hätten. So stelle die Gemeinde den Vereinen viel Infrastruktur zur Verfügung, wobei schnell vergessen werde, dass es auch Einwohnerinnen und Einwohner gebe, die nicht an Vereinsaktivitäten teilnehmen würden. Die im entsprechenden Artikel aufgeführte Pauschalgebühr sei denn auch ein Akt der Solidarität gegenüber diesen Personen. Im Übrigen weise er darauf hin, dass diese Pauschalgebühr bisher unter dem alten Reglement immer erhoben worden sei.

Andreas Zehnder-Kaufmann möchte wissen, wieviel Prozent vom Jahresbudget diese Pauschalgebühr ausmache. *Sandra Berner* antwortet, dass dieser Posten nicht gesondert budgetiert sei und evtl. Fr. 1'000.– ausmache.

Markus Witschi-Löffel unterstützt den Antrag von *Stefan Bircher*. So dürfe man nicht vergessen, dass die Vereine Jugendförderung betreiben und davon fast alle Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde profitieren würden, also auch diejenigen, die nicht Vereinsmitglied seien. Wenn er bedenke, was die Gemeinde für die Regionale Kinder- und Jugendfachstelle ROJA bezahle, dann könne man diesen Betrag den Vereinen ohne weiteres erlassen.

**Abstimmung über den Antrag „Bircher“ auf Streichung von Art. 16 Abs. 2:
Der Antrag wird mit 4 Gegenstimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.**

Jürg Weidmann möchte beliebt machen, dass inskünftig mehr Informationen über die Gemeindeversammlungs geschäfte auf der Homepage aufgeschaltet werden. So habe er dort vergeblich nach Informationen gesucht und die Inhalte im Informationsblatt seien wenig aussagekräftig. *Raynald Richard* weist darauf hin, dass die Unterlagen zu den Traktanden wie immer und auch so publiziert in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflegen hätten. So man diese langjährige Praxis ändern möchte, nehme er diesen Input gerne auf.

**Schlussabstimmung über den modifizierten Reglementsentswurf:
Das modifizierte Reglement wird mit 2 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.**

**81 04.0001 Gesetze, Dekrete
Reglement über die Mehrwertabgabe**

Referent: Raynald Richard

Raynald Richard informiert die Anwesenden über die Beweggründe, die zur Schaffung des Reglemententwurfs geführt haben und erläutert dessen wichtigsten Punkte.

Einwohnergemeinde
Müntschmier



Traktandum 4

	Entwurf	Kantonales Recht (gilt weiterhin, wenn der Entwurf abgelehnt wird)
Einzonung	40-50%	20%
Umzonung	30%	-
Aufzonung	30%	-
MWA bei Materialabbau- und Deponiezonen	Ja	Nein

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Müntschmier vom 2. Dezember 2017

10

Abstimmungsfrage:

Wollen Sie das Reglement über die Mehrwertabgabe annehmen?

Diskussion:

Joel Kurz-Schori merkt an, dass er es als sehr happig empfinde, wenn man Land in der Landwirtschaftszone in die Wohnzone umzone und dann eine Mehrwertabgabe von 30% entrichten müsse. *Raynald Richard* erläutert daraufhin, dass eine Ablehnung des Reglements nur dazu führe, dass es dann bei 20% bleibe.

Abstimmung:

Das Reglement über die Mehrwertabgabe wird mit 29:42 Stimmen bei 34 Enthaltungen abgelehnt.

**82 07.0626 Material, Fahrzeuge, Maschinen
Kredit für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr Regio
Müntschemier-Siselen**

Referent: Urs Zimmermann

Urs Zimmermann präsentiert den Anwesenden die wichtigsten Inhalte der Vorlage.

Traktandum 5

Einwohnergemeinde
Müntschemier



- Ersatzbeschaffung für die Fahrzeuge der Standorte Siselen und Finsterhennen (inkl. Aufbauten)
- Antrag der interkommunalen Feuerwehrkommission muss durch die zuständigen Organe der Sitzgemeinde Müntschemier gutgeheissen werden
- Bedarf an beantragter Ersatzbeschaffung ist ausgewiesen
- Submissionsverfahren ist korrekt durchgeführt worden



Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Müntschemier vom 2. Dezember 2017

13

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Gesamtkredites von Fr. 300'000.– für die Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge.

Diskussion:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen angenommen.

**83 01.0000 Vorschriften
Ausrichtung der Gemeindesteuerung auf die Nachhaltige Entwicklung (NE)**

Referent: Raynald Richard

Raynald Richard präsentiert den Anwesenden anhand der im Anhang enthaltenen Präsentation die Ergebnisse des Projekts „Ausrichtung der Gemeindesteuerung auf die Nachhaltige Entwicklung (NE)“: Zukunftsbild, Leitbild sowie Massnahmenplan.

Diskussion:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**84 01.0000 Vorschriften
Neuausrichtung der Behörden- und Verwaltungsorganisation (BVO)**

Referent: Raynald Richard

Raynald Richard orientiert die Anwesenden anhand der im Anhang enthaltenen Präsentation über die bisherigen Ergebnisse des Projekts „Neuausrichtung der Behörden- und Verwaltungsorganisation (BVO)“ und die nächsten Schritte.

Diskussion:

Erika Kocher-Rufer fragt sich, was an den geplanten Massnahmen des Gemeinderates noch nachhaltig sei. So zum Beispiel die Bahnhofseinweihung; sie sei froh, dass es geregnet habe. Oder die Planung von einem neuen Schulhaus, neuen Sportanlagen, neuen Einkaufsläden – dies sei dermassen unrealistisch. Um sich in einer Gemeinde wohl zu fühlen, müsse man auch genügend informiert werden und dies sei jetzt nicht der Fall. So frage sie sich beispielsweise, warum Daniela Binggeli nie verabschiedet worden sei.

Jürg Weidmann fragt sich, wieso das OgR an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 und damit von lediglich ca. 13% der Bevölkerung abgesegnet werde. *Raynald Richard* antwortet dem Fragesteller, dass jedes Reglement an der Gemeindeversammlung abgesegnet werde.

Jakob Löffel-Wasserfallen teilt die Ansicht von Erika Kocher-Rufer, dass die „Verabschiedung“ von Daniela Binggeli eine Schande gewesen sei; so gehe man nur im Streit auseinander. Im Übrigen habe er die Mitwirkungsunterlagen studiert und auch am Informationsanlass teilgenommen. Er wisse schon, warum die Bevölkerung nicht am Mitwirkungsverfahren teilgenommen habe: Sie sei überfordert gewesen, so wie wohl auch einige Gemeinderäte damit überfordert seien. Er stelle fest, dass das Projektteam ein „Inzuchtverein“ gewesen sei; der Steuerzahler sei nicht gefragt worden, obwohl es auch andere Personen gäbe, die Ahnung und etwas einzubringen hätten. Irgendwann habe man an der Gemeindeversammlung nichts mehr zu sagen und dürfe nur noch Steuern zahlen. *Raynald Richard* korrigiert, dass sowohl die Parteien als auch die Gemeindeverwaltung ins Verfahren miteinbezogen worden seien.

Stefan Bircher ist der Ansicht, dass der Gemeinderat richtig gehandelt habe. So sei es dessen Aufgabe, vorwärts zu denken. Die Stimmbürgerschaft dürfe ja am Schluss über die Anträge abstimmen. *Jakob Löffel-Wasserfallen* erwidert darauf, dass sich der Gemeinderat mehr Arbeit mache als notwendig. *Raynald Richard* weist in der Folge darauf hin, dass auch Regierungsrat Christoph Neuhaus an der Bahnhofseinweihung den Gemeinden nahe gelegt habe, sich zu positionieren. Fakt sei, dass die Anzahl Gemeinden im Kanton reduziert würden und er glaube nicht, dass sich die Anwesenden westwärts orientieren wollen.

**85 01.0422 Gemeinderäte, Ressortverteilung/-information, Personelles
Informationen über laufende Geschäfte**

Tempo 30:

Urs Zimmermann informiert über den aktuellen Stand bzgl. dem Projekt „Tempo 30 Dorfteil Süd“. Dieses werde in der ersten Hälfte 2018 gestartet.

Poststelle:

Raynald Richard informiert über den aktuellen Stand bzgl. der Poststelle Müntschemier. So habe man keine Interessenten für die Übernahme einer Postagentur gefunden. Nichts desto trotz werde man für den Erhalt der Poststelle kämpfen. So habe man sich denn auch geweigert, in die Schliessung der Poststelle einzuwilligen.

Ortsplanungsrevision:

Raynald Richard informiert über den aktuellen Stand in Sachen Ortsplanungsrevision. Der Gemeinderat sei bestrebt, auch den Wünschen der Grundeigentümerschaften und Gewerbetreibenden gerecht zu werden.

**86 01.0301 Verschiedenes
Verschiedenes**

Einwohnergemeinde
Müntschmier



Traktandum 9

Das neue Team im Gemeindehaus:

Andreas Durrer Finanzverwalter	Nicole Labeau Bauverwalterin	Alexander Schaer Gemeindeschreiber
Luca Berghuis Auszubildender	Tiffany Burkhart Verwaltungsangestellte	Laura Schneider Verwaltungsangestellte/ stv. Gemeindeschreiberin

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Müntschmier vom 2. Dezember 2017

21

Ehrungen:

Rolf & Esther Stuber-Hediger (10-jähriges Dienstjubiläum) sowie Alfred Kormann

Bürgerbriefe:

Raynald Richard weist darauf hin, dass diejenigen Personen, welche dem Gemeinderat oder der Gemeindeverwaltung schreiben und dabei nicht „vergessen“ würden, den Namen anzugeben, gerne zu einem Gespräch eingeladen werden. Im gegenteiligen Fall sei die Arbeit leider vergebens, da solche Briefe im Abfall landen würden, da man niemandem antworten könne.

Gemeindeschreiber:

Andreas Zehnder-Kaufmann weist darauf hin, dass vor einem Jahr der ehemalige Gemeindeschreiber mit einem sehr hohen Überzeitsaldo aufgehört habe. Nun stelle er fest, dass im Büro des neuen Gemeindeschreibers zu jeder Tages- und Nachtzeit Licht brenne und da frage er sich natürlich, wieviel Überzeit da bereits wieder angefallen sei. *Raynald Richard* erklärt, dass durch den Abgang des ehemaligen Gemeindeschreibers ein grosses Vakuum entstanden sei und er den Sondereffort des neuen Gemeindeschreibers sehr schätze. Die Pendenzen seien bald abgearbeitet; besondere Situationen bedürften bekanntlich auch besondere Massnahmen.

Kommunikation:

Therese Löffel-Eicher regt an, die Kommunikationsmethode der Gemeinde zu überdenken. Sie sei zwar auch für den Einsatz von neuen Medien, indes könne es nicht sein, dass Facebook-Benutzer Informationen vorher hätten als der Rest der Bevölkerung. *Raynald Richard* sagt zu, sich für eine bessere Koordination einzusetzen.

A N H A N G

- Anhang 1:** Informationsblatt vom 20. November 2017
Anhang 2: Stimmregister vom 2. Dezember 2017
Anhang 3: Präsentation Gemeindeversammlung
Anhang 4: Präsentation Traktandum „Ausrichtung der Gemeindesteuerung auf die nachhaltige Entwicklung (NE)“
Anhang 5: Präsentation Traktandum „Neuausrichtung der Behörden und Verwaltungsorganisation (BVO)“

Für die Einwohnergemeinde Müntschemier

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Raynald Richard

Alexander Schaer